

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 2. September.

Friedrich Naumann kommt!

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle und den Saalkreis nimmt nach der Sommerpause seine Arbeiten wieder auf. Zunächst folgt wie bekannt die zweite Reihe der Vorträge zur Vertiefung politischer Bildung. Die Vorträge beginnen am 15. September.

Walhalla-Theater.

Das Septemberprogramm des Walhalla-Theaters ist dermaßen glücklich zusammengestellt, daß es gewiß eine große Anziehungskraft auf das Publikum ausüben wird. Der große Champion-Boxkampf Johnson-Jeffries, der im vorigen Jahre in Amerika ausgetragen wurde und mit dem Siege des Meisters endete, sieht in

Das spannendste Interesse des vollen Hauses konzentrierte sich wohl auf die Fortsetzung der Ringkämpfe. Vor Eintritt derselben meldete der russische Weltmeister Michalowski seine nachträgliche Teilnahme an der Konkurrenz an. Nach einigem Verharren wurde die Meldung von der Leitung und den anwesenden Ringern akzeptiert.

Apollotheater.

Allmählich kehrt die Menschheit reifenüber aus den Ferien zurück. 'Dahem ist's doch am schönsten!' sagen die Leute. Und gerade jetzt, da die Saison beginnt, das Winterhalbjahr bietet ja auch so mannigfache Zerstreuung: Konzerte, Bälle und Theater.

bayerischen Dialekt, sowie der bei den Hallenlern mit Recht so beliebte Humorist Max Frey sorgen für die erste Erheitung im Zuschauerraum. Besonders Herr Frey mit seinen köstlichen neuesten Salto-Schlagen fand tosenden Beifall und seine letzte Ploche, 'Des Mannes Werdegang', hatte unbeschreiblichen Erfolg.

Als Königin der Kunstschönheiten trat Miß Martha Weston auf. Ihr Hauptcoup besteht darin, ein eingestelltes Gewehr mittels einer inneren Vorrichtung durch einen Schuß aus ihrem Leibung zum Abfeuern zu bringen — das Ziel der derart automatisch entzündeten Kugel ist eine etwa eigröße weiße Kugel direkt über dem Kopf der Dame.

Den zweiten und Hauptteil des Programms bildet die Fantoimime 'Im e Weib!' Dieses echt amerikanische Sensationsstück ist eine Attraktion, wie sie in Halle kaum je zu sehen war.

Der Inhalt des Stückes stellt die Jagd eines geprellten Jägers nach einer schönen Millionärstochter durch ganz Amerika dar. Unlautere Maschinenisten sollten das schöne Weib an seine Gattin zwingen. Nachdem Miss Warrington sich der Erfüllung des erzugnenen Jawortes durch Flucht mit ihrem wahren Geliebten, dem Baron la Galette, entziehen hat, beginnt die tolle Verfolgungsjagd durch die neue Welt.

In den folgenden Bildern wird das Publikum direkt mitgeführt in die Vorgänge auf der Bühne. Der Bräutigam wird in 2. Bild und die darin enthaltene Indianer-Szene witzig spannend. Das 3. Bild enthält auch aufregende Momente. Einziger Höhepunkt ist das folgende Bild 'Cowboy im wilden Westen'.

Dann kommt der verhängnisvolle Mastenball, auf dem der Verfolger endlich sein Opfer fängt. Das letzte Bild ist ebenfalls wertvoll wie das 3. Der Baron brennt mit Hilfe seiner treuen Comhops das Landhaus Lord Tompkins, das Gefängnis der Geliebten nieder.

Man kann Herrn Weutter nicht genug bewundern in seiner Regiekunst. Die tadellose Darstellung muß überall, besonders bei den vollkommensten schauspielerischen Leistungen der Mitwirkenden den großen Erfolg haben, der ihm auch gestern zuteil wurde. Nicht endenwährender Applaus ertönte, das ganze Haus zitterte vom Beifallsturm.

Das Apollotheater wird für die kommenden Wochen wohl nur aussergewöhnlich Haus haben. Hoffentlich bleiben die Gäste längere Zeit hier, damit allen Theaterfreunden Gelegenheit

geboten wird, das sensationelle Gastspiel der Intern. Dramatic Production Comp. zu genießen. W. M.—r.

Zoologischer Garten.

Das Raubtierhaus hat in Gestalt zweier Schneleoparden eine wertvolle Bereicherung erfahren; denn der Schneleopard ist nicht seiner unwirtlichen und schwer zugänglichen Heimat im Inneren Sibiriens, wo er in Hoerschhöhen von 3000 bis 6000 Meter lebt, im Sibirien die seltenste Großkatze und auch in seiner an Nahrung fargen Heimat nicht allzu häufig. Die beiden Exemplare sind frisch importierte Wildlinge, welche leider an Zahndefekten die Spuren des Einfanges erkennen lassen.

Bei günstigem Wetter wird 'Bupati', das Elefantenräulein, täglich zwischen 4 und 5 Uhr sein Bad nehmen, ein ergötliches Schauspiel für Jung und Alt. Man sieht erst im Wasser, welches ruhiger und gemächlicher Bewegungen der plump erscheinende Körper des Elefanten fähig ist; denn in frohem Behagen legt sich Bupati, wenn die erste Schen vor dem kühlen Staß überwunden ist, bis über den Kopf ins Wasser oder legt sich durch Schlägen mit dem Rüssel über den Vorderriemen hoch aufspritzen, so daß der kleine 'Munter' dem tollen Spiele ganz anständig aufsteht.

Im Getriebe des Wasserrades.

Der Maurerpoller Wilhelm Sondershausen von hier, der mit Bauarbeiten an der Rönneburgischen Mühle beschäftigt war, betrat während der Arbeit die Ueberdachung des Wassertriebrades. Wüßlich brach ein Tragbalken der Ueberdachung, er stürzte mit einigen Gelagbrettern in die Tiefe, wobei vom Triebad erfasst und zu Tode gequetscht. Erst nach einfüßigem Bemühen gelang es der Feuerwehr und den an der Mühle beschäftigten Arbeitern, die Leiche aus dem Triebwerk zu befreien.

Schwergebühter Hebermut.

Am 1. September, abends 7 1/2 Uhr, hängte sich der 9 Jahre alte Schulknae Karl Rothhardt, Sohn des Milchputchers Rothhardt, Trothacker, 78 wohnhaft, in der Trothackerstraße aus Hebermut an einen Wagen der Stadtbahn. Der Knabe kletterte ab und geriet unter das Trittbrett des Wagens; er erlitt einen Schädelbruch.

In Verzeßung.

Gestern nachmittag gegen 6 1/2 Uhr brach sich der erst kürzlich aus der Heilanstalt Doßen entlassene Glaier Richard Otto aus

Schwarzburg Die Tiere Thüringens Hotel Weisser Hirsch Schwätzegelesenes normisches Familienhaus

Neue Kleiderstoffe für Herbst und Winter

in allen modernen Geweben und Farben in ganz hervorragender Auswahl. Blusenstoffe, Streifen und Kanten auf Popeline-, Foulé und Satin-Fond. Kostümstoffe in hochaparten Dessins, einfarbige Tuche f. Kleider u. Kostüme, doppelseitige Stoffe mit glatter Rückseite in vielen Modelfarben, Hauskleiderstoffe.

Grosse Eingänge neuer Seidenstoffe. :: Elegante Besitzte in grossen Sortimenten.

Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion

:: Grösste Auswahl neuester Formen und Stoffe in bester Ausführung. :: Gardinen, Dekorationen, Teppiche :: Fertige Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

Verkauft zu bekannt billigsten Preisen. ::: Mustersendungen nach auswärts bereitwilligt. Zum Besuche ohne Kaufverbindlichkeit wird höfl. eingeladen.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 1. September 1911.

**Aufgeboten:** Der Ingenieur Walter Rau, Kellnerstr. 33, u. Charlotte Köhler, Berlin.  
**Geboren:** Dem Hilfsbuchführer Otto Wille S. Erich, Schülerstr. 21. Dem Fabrikanten Karl Müdenheim T. Erta, Melandstraße 5.  
**Verstorben:** Die Witwe Johanne Sad geb. Krüger, 77 J., Schleißweg 1 a. Des Kaufmanns Robert Ernst Ostrowitz, 77 J., Erichstr. 33 Z., Ransbergerstr. 12. Des Kaufmanns Edwin u. Goldammer S. Kurt, 1 Z., Köhlerstr. 26. Des Schmiedemeisters Friedrich Heinrich aus Wettin S. Erich, 5 Mon., Dlatonienhaus. Des Arbeiters Albert Ulbricht aus Seeben T. Minna, 1 Z., Dlatonienhaus.

Halle-Süd, 1. September 1911.

**Aufgeboten:** Der Oberlehrer Dr. phil. Walter Köpff, Wilmersleben, u. Marie Schiller, Südr. 11. Der Kaufherr August Rudolph, Köhlerstr. 7. u. Maria Treibler, Liebenauerstr. 100. Der Schlosser Walter Paulitz, Schloßstr. 14, u. Elia Müller, Kammgängerstr. 22. Der Arbeiter Gustav Sieber u. Emma Kanitz, Gerberstr. 5. Der Fleischer Friedrich Gaus, Gr. Berlin 14, u. Minna Dietrich, Gr. Braunschweig 10.  
**Eheschließung:** Der Oberlehrer Dr. phil. Ernst Jahnke, Schöneberg, u. Elisabeth Warmann, Lindenbr. 61.  
**Geboren:** Dem Polizeigeanten Friedrich Becker T. Irma, Johstr. 7. Dem Kaufmann Rudolf Glöck S. Karl, Talantstraße 7. Dem Zahnärztlichen Richard Lindner S. Richard, Kf. Klausstr. 6. Dem Seiler Anton Kaufmann S. Otto, Liebenauerstraße 157. Dem Former Otto Kuitlich T. Erna, Schloßstr. 17. Dem Führer Richard Flammenberg T. Helena, Freiwaldstr. 48. Dem Arbeiter Gottlieb Jägh T. Frieda, Klinit. Dem Metalldecker Otto Härtel S. Heinz, Labengasse 60. Dem Schneider Wilhelm Sünder T. Irma, Martinstr. 3. Dem Klempner Albert Mäder S. Hans, Aufzählstraße 3. Dem Arbeiter Robert Müller S. Herbert, Stadthagen 2. Dem Goldschmied Arthur Altmann T. Elisabeth, Gerberstr. 18. Dem Arbeiter Carl Westphal T. Margarete, Rehmstr. 10.  
**Verstorben:** Der Arbeiter Carl Walther, 56 J., Krausenstr. 18. Des Bäckers Friedrich Walter aus Söbinitz T. Frieda, 6 Mon., St. Elisabeth-Krankenhaus. Des Unfallden August Kiemer T. Margarete, 1 Z., Schmiedstr. 21. Des Schmied Paul Sünder T. Minna, 5 Mon., Schloßstr. 8. Des Arbeiters Karl Hock S. Hans, 3 Mon., Jenterstr. 4. Des Arbeiters Friedrich Speck T. Lotte, 7 Mon., Schmiedstr. 23.

Ausmündige Aufgebote:

Der Bergmann H. A. Seiffert u. M. A. Grubow, Södera. Der Holzlehrgant O. J. Mönes, Halle, u. A. A. Grubow, Dientitz. Der Versicherungsbeamte A. W. Gölber, Halle, u. E. H. Köber, Weimar. Der Zimmermann Kurt Jänisch u. Hedwig Kroch, Berlin.

Standesamt Dietz.

**Geboren (Monat Juli):** Dem Arbeiter Peter Konrad T. T. Margarete. Dem Fuhrerbesitzer Josef Keibel T. S. Selma Beria Ellg. Dem Bahnarbeiter Ostf. Heidemann S. S. Erich Walter. Dem Kolonistenermann Ernst William Wegland T. I. Marie Clara. Dem Bahnarbeiter Otto Hermann Kunze T. S. Hermann Otto. Dem Tischler Wilhelm Otto Müller T. S. Werner Hermann. Dem Dachstüberer Wilhelm August Elge T. I. Irene Herta. Dem Bahnarbeiter Albert Michaelis T. S. Paul Erich (Monat August): Dem Bahnarbeiter Friedrich Gustav Könnike T. I. Frieda Martha. Dem Schlosser Bernhard Spengler T. I. Helena Charlotte. Dem Holzr Paul Richard Hartmann T. I. Erna Friede. Dem Rangierer Gottlob Albert Günther T. I. Erna Gerhard Hermann.  
**Geboren (Monat Juli):** Der Stellmacher Emil Kramer, 29 J., Des Arbeiters Wilhelm Kuitlich T. Minna, 4 Mon. Der Fuhrerbesitzer Louis Böge, 63 J., Des Böttchers Alfred August Weyer S. Erich Alfred Ernst, 1 Mon. Des Bahnarbeiters Andreas Friedrich Hermann Küllger S. Hermann Walter, 5 J., Des Arbeiters Friedrich Wilhelm Hiltger S. Wilhelm Alfred, 2 Mon. (Monat August): Des Arbeiters Wilhelm Wald S. Willy, 4 Mon. Des Aufsehers Ernst Stiebel S. Friedrich Friz, 2 J., Des Arbeiters Friedrich Mar Wähler S. Hermann Heinrich, 2 J., Des Bahnarbeiters Karl Otto Schumann T. Annelise, 4 Mon., Des Bahnarbeiters Karl Otto Schumann T. Martha, 4 Mon., Des Gemeindefreileiters Edmund Röte S. Edmund Hans, 1 J., Des Bahnarbeiters Karl Otto Schumann S. Friz, 4 Mon., Des Böttchers Franz Schüller S. Kurt, 1 J., Des Eisenbahnhafners Karl Wilhelm T. Hildegard, 1 J., Des Arbeiters Wilhelm Karl Raabe T. Elia, 1 J., Des Drehschrotts Otto Freundlich S. Arno, 5 Mon., Des Schmiedmeisters Karl Hermann Seißer S. Hoyt, 4 Mon., Des Fleischers Otto Wörth S. Emald, 1 1/2 J., Des Arbeiters Heinrich Keibel S. Kurt Richard, 3 Mon., Des Bäckermeisters Theodor Angermann T. Elly, 5 Mon., Des Bahnarbeiters Gustav Könnike T. Frieda Martha, 18 Tage, Des Arbeiters Karl Wille T. Hedwig, 10 J., Des Bahnarbeiters Karl Berthold T. Minna Anna, 9 W.  
**Eheschließung (Monat Juli):** Der Handelsmann und Platztagenehrer Friedrich Theodor Gerhardt aus Wärschwig mit Anna Emma Wendt aus Dietz.

Wetterologische Station.

|                      |                           |                            |
|----------------------|---------------------------|----------------------------|
|                      | 1. September 9 Uhr abends | 2. September 7 Uhr morgens |
| Barometer Millimeter | 760.1                     | 760.8                      |
| Thermometer Celsius  | 19.1                      | 19.2                       |
| Rel. Feuchtigkeit    | 58%                       | 65%                        |
| Wind                 | 33 S O                    | S O                        |

Maximum der Temperatur am 1. Sept. 25.0°C.  
Minimum in der Nacht vom 1. Sept. zum 2. Sept. 11.2°C.  
Niederschläge am 2. Sept. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.  
Für o. a. d. Wärschwig am 2. Sept. 29.9°C.

Wetter-Ausflüsse.

3. September: Wechselhaft, windig, ziemlich kühl.  
4. September: Abwechslung, Regenfälle, windig, kühl.  
5. September: Heftig kühl, bewölkt, teils heiter, Stürze.  
6. September: Bewölkt, teils heiter, wärmer, Stürze.

Braut-Ausstattungen

von einfacher bis zur elegantesten Ausführung.  
Anfertigung in eigenen Ateliers.  
Sonder-Katalog postfrei. **Waddy-Fönicks, Halle, Leinhaus.**

Gera in der Wandsiederstraße mit seinem Taschenmesser am linken Interarm mehrere Schnittwunden bet und verlor es zum zweiten Mal der Scheiterstätte aus in die Saale zu springen, um sich das Leben zu nehmen. Hierin wurde er jedoch verhindert und in polizeiliche Schutzhalt genommen.

Das Platonspiel morgen die Kapelle unserer Wer auf dem Platz vor dem Stadthaus nach folgendem Programm: 1. Barier Einzugsmarsch, 2. Jubel-Ouverture von Weber, 3. „Stolzen aus Rhein“, Lied von Weisler, 4. Anforderung zum Tanz von Weber, 5. Phantasia a. D. Müll-Drama „Fegried“, von Wagner, 6. Wenn die Mädchen sie haben“ Walzer a. D. Operette „Die kühle Juliane“ von Gilbert. — Bis zum 24. d. Mts. findet dann infolge der Wänder kein Platzkonzert statt.

**Halle-Helfender Eisenbahn-Gesellschaft.** Die Betriebs-einnehmer stellen sich im Monat Juli 1911 wie folgt: Personenverkehr 27 739.00 M., (1910: 28 640.70 M.), Güterverkehr 47 149.36 M., (1910: 47 105.10 M.), fönliche Bedienung 3708.30 M., (3729.90 M.), Zulommen 78 507.53 M., (79 475.72 M.). Im Monat Juli 1911 waren die Einnahmen mit 87 877 M. niedriger als im gleichen Monat des Jahres 1910. — Die Gesamteinnahmen betragen: in der Zeit vom 1. April bis zum 31. Juli 1911 333 439.71 M., in der gleichen Zeit des Vorjahres 289 084.55 M., im Geschäftsjahre 1911/12 also mehr 44 355.16 M.

Das geitige Festkonzert, das anlässlich des Benefizes des Herrn Kapellmeisters Alfred Eismann in „Das Wittenfeld“ stattfand, gelangte sich zu einer Reihe von Ovationen für den beim Publikum so außerordentlich beliebten Orchesterdirigenten. Ein sehr gutes, meistens den ersten Gesellschaftskreisen angehörendes Publikum füllte den schönen Garten und lauschte mit Andacht den einzelnen Programmmummern, in denen dem Vorabend des an großen Erinnerung zu reisen 2. September Rechnung getragen war.  
Das Dirigentenpaar war nämlich mit Göttern den geschildert, und ebenso prächtige Klammern wurden dem Benefiziaten unter herzlichen Beifallsstimmungen in der Musikwelt gerecht. Nicht weniger als fünf große Lobserkänge, außerdem sonstige Blumenarrangements (darunter ein prachtvolles Erbskrautbild mit kostbarer gestickter Schleife), mehrere wohlgefüllte Körbe mit Rheinwein und Champagner bildeten die Benefizspende.  
Kapellmeister Eismann, bekanntlich ein Schüler des Dresdener Generalmusikdirektors von Schuch, dirigierte ganz im Sinne seines großen Lehrers: ruhig und bestimmt, u. m. möglich, auf jedes Detail achtend ohne sich in Kleinigkeiten zu verlieren und mit edlem künstlerischen Empfinden. Das Konzert verlief mit Ausnahme einer Nummer (statt der „Leonoren-Operette“ wurde die „Tannhäuser-Ouverture“ gespielt) programmäßig und in jeder Beziehung durchgehend. Die Verdegbe der einzelnen Akten durch das Stadthaus-Orchester war von einem einheitlich, gutem Geiste getragen. Mit lebhaften Beifallsbezeugungen fiang die Schlussnummer, Wilkes Festmarsch, „Mit Bomben und Granaten“ aus, dem die unvermeidliche, hürrühmige „Zugabe“ folgte.

Das Bruno Heydrichsche Konservatorium für Musik und Theater bezieht mit Ende September sein 12. Schuljahr. Die Prüfungsarbeiten beginnen mit Freitag, den 8. September, und zwar findet am genannten Tage abends 7/8 Uhr im Saale des Konservatoriums ein Opernabend in Köslamen, weiter am 18. September, abends 8 Uhr in den Tbalialien ein Opernabend in Köslamen mit Chor und Orchester statt. Mit Montag, den 23. Sept., beginnen dann die Jahresabschluss-Konzerte im Saale des Konservatoriums, und am 28. Sept., abends 8 Uhr folgt im Neumarkt-Schulhaus das Jahres-Schlusskonzert. Sonnabend, den 30. Sept., vorm. 11 Uhr werden im Saale des Konservatoriums die Zeugnisse ausgegeben und die Kränze und Preise verliehen.  
Am „Dorpollinger“ herzt sich geftern wieder ein munteres Treiben. Direktor Kellner mit seiner famolen Kapelle, „Dachauer“ bringt wieder die richtige Stimmung unter das Publikum, dazu noch was hier in Halle neu ist, die großartigen Dekorationen, die die Schloßgärten in ein herrliches Festspiel verwandeln. In der Mitte breitet sich ein Marzipan- den sich ringsummer mächtige Festsaal anziehen, das Ganz oben herab grünen freundlichen Bauernflügel, die dem Gänger leicht verleihen. Aus den grünen Zweigen von den Döken her flattern die blau-weißen bayerischen Farben. Wer also eine Reise nach dem bayerischem Hochschule unternehmen will, forme nur nach dem Dorpollinger.

**Infakt.** Vor Wochebringer, 33 wurde die Witwe A. Weber beim Ueberfahren des Fahrstrammes von einem Motorradgen der Stadtbahn angefahren und zur Seite geschleudert. Sie zog sich eine erhebliche Kopfverletzung zu. Man brachte sie im hällischen Krankenhaus in die Kgl. Klinik. Nach Angaben von Augenzeugen trifft den Motorradführer keine Schuld.  
**Aufgegriffen.** Heute früh 5 1/2 Uhr wurde vor der etwa acht Wochen aus der Landes-Feld- u. Pflegeanstalt Nietenlen entprungene Geistesranke Hans Walter in der Gr. Brunnenstraße gefangen und durch requirierte Krankenwärter wieder der Anstalt zugeführt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

**Parität-Aufführung.** In dem heutigen Interatentell persönlich Kapellmeister Wirtke noch einmal den Aufzug zur herrlichen Mitwirkung bei der Konzertaufführung des „Parität“ von Richard Wagner. Das Interesse und die Zahl der Anmeldungen ist ein solch großes, dass an Damen nur eine beschränkte Zahl noch Aufnahme finden kann. Es lie ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Chöre nicht im entferntesten ähnliche Schwierigkeiten bieten wie die der „Missa“. Die Zahl der Proben ist deshalb eine geringe. Es lie ferner nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eine Konzertaufführung des „Parität“ in diesem Umfang (zwei Stunden Dauer) nun erstmalig in Halle stattfindet. Wohl sind einzelne Szenen, wie die Verwandlungsmusik, Charakterfreude, die Amfortas-Szene, mit Herrn Kammerjänger Reinbold, usw. zur Aufführung gekommen, nicht aber die gesamten Szenen in der Gralsburg in ungezähltem Zusammenhang, mit vollständigem Orchester, wie auch zum ersten Mal der Gedrängung im in den Dienst des Werkes stellt. — Die Verhandlungen mit christlichen Söldnen sind bereits eingeleitet. (Siehe Wierat.)  
**Wittmannsche Konzerte.** Im Interatentell unserer heutigen Zeitung haben Professe S a n a W i n d e r t e in zum Ankommen auf die jachs garten Wittmannsche Konzerte ein. Dieses im Konzertleben unserer Stadt festzuverankern Unternehmen tritt nunmehr in das 16. Jahr seines Bestehens ein und soll auch, im kommenden Winter durch Mitwirkung hervorragender Söldnen — bis jetzt sind verpflichtet: Tilly Kreen (Gesang), Katharina Bosh (Violin), Frederic Lamond und Telemaque Lombroso (Klavier) — sowie durch wertvolle Programme (3 Konzerte sind Bestehen - Abende)

eine Fülle wahrer Kunstgenüsse bieten. Wir lenken die Aufmerksamkeit des tunfsinnigen Publikums auch an dieser Stelle auf dieses altberühmte Konzertunternehmen hin und bemerken, daß Abonnementbestellungen schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Heinrich H o h a n annehmen werden.  
**Bab Wittenfeld.** Morgen, Sonntag, findet 6 1/2 Uhr, Frühkonzert, nachmittags 2 1/2 Uhr Spätkonzert vom Stadthaus-Orchester unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung statt.

**IV. volkstümliches Konzert des Stadttheater-Orchesters.** Auf das heute, Sonnabend, abends 8 Uhr, im Zoo stattfindende 4. volkstümliche Konzert des Stadttheater-Orchesters lie ein nochmaliger Hinweis gefliet.  
**Konzert des hällischen Lehrer-Gesangs-Vereins und des Stadttheater-Orchesters.** Die Konzerte des hällischen Lehrer-Gesangs-Vereins gelten in unserer Stadt immer als ein musikalisches Ereignis. Mit großer Freude ist es daher zu begrüßen, daß dieser hochgeachtete Verein beschlossen hat, am Dienstag, den 12. d. Mts., abends, im Saale des Zoo ein Konzert zum Besten der Wärschweg-Anerlässigungsliste des Zoo zu geben. Die Gesangsverträge wechseln ab mit Konzerten, ausgeführt vom Stadthaus-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Eismann.

**Saalhölzler-Brauerer.** Am Sonntag finden die letzten 3 Konzerte des Frühkonzerts hier lie besonders hingewiesen. Das Nachmittag-, und auch das Abendkonzert, werden dem Wunsch der Besucher entsprechen, Mittwörter bringen.

**Reinhold-Reisaurant.** Morgen, Sonntag, den 3. d. Mts., findet das letzte Frühkonzert (Streichmusik), ausgeführt von der gelamten Hofkapelle, statt. Nachmittags- und Abendkonzert von derselben Kapelle.  
**Kaufmännischer Verein.** Am Montag, den 4. Sept., abends 8 1/2 Uhr findet im Wintergarten Konzert, ausgeführt von der Kapelle der Wer unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn Jüter, statt.  
**Der Sandwitzer-Weiser-Berein** bezieht am Montag, den 4. Sept. die Wagenbauanstalt von Gottfried Lindner, A.-G. in Ammendorf, Abfahr nach 3 Uhr zum Wiederplatz, nachdem gemüthliches Beifammensein bei Landmann, Ammendorf. Wärsch im Interatentell.  
**Heide-Verein, C. B.** Bei dem diesjährigen, am 6. d. Mts., stattfindenden großen Heidefest wird sich zum großen Ergötzen der Kinder auch Freund Kasper mit seinem Theater wieder einfinden. Unser bekannter heimischer Dichter Herr Reinhold Hofer hat eigens für den Heideverein ein Stück aus dem Leben und Treiben in unserer Heide verfaßt, das seine Erläuterung erleben wird.  
**Verband Halle - Thüringen der Deutschen Reichsschule.** Sämtliche Hallen und Herren, welche sich durch Verkauf von Eintrittskarten zum großen Waldspiele in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt haben, werden gebeten, die Abrechnung Sonntag, spätestens Montag früh (Friedrichstraße 12, hochparterre) bewirken zu wollen. Die acht offiziellen Verkaufsstellen bleiben bis zum Beginn des Festes geöffnet.  
**Anlässlich des Sebnatages** veranstaltet der ältere Gv. Männer- und Junglingschor am Sonntag, den 3. Sept., abends 8 1/2 Uhr in feinem Vereinslokal Mauerstr. 7 einen Familienabend in alterwohnter Weite. Herr Pastor Witte wird auch einen Kellereidicht von der Schweiz geben. Gäste sind willkommen, Eintritt frei.  
**Der Verein ehem. Wer aus Halle a. E. und Umgegend** hält Mittwuch abends 8 1/2 Uhr in Bauers Brunerei, Rathhausstr., seine Monatsversammlung ab.  
**Krieger-Verein zu Halle.** Am Montag, den 4. September, abends 8 1/2 Uhr, findet im „Eiseller“ (Nicolaisstraße 11) die ordentliche Monatsversammlung verbunden mit einer Sebnatfeier statt, in welcher Herr Kam. Leut. d. A. Dr. Hamisch eine Vortrag über „Von u. Beaune la Nolande“, eine Schlachtfeldwanderung nördlich der Loire, halten wird. Die Kameraden und ihre Damen werden um vollständigen Besuch des Korragens gebeten. Kameraden, welche noch keinem Kriegerverein angehören, sind willkommen.  
**Der Verein ehem. Pioniere und Wehrschützlinge zu Halle a. E.** hält am Dienstag, den 5. Sept. d. Mts., in Vereinslokal „Wass in Thau“ seine Monatsversammlung ab. Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung eingeladen.  
**Gemeindefreileiters Heimarbeiters-Verein.** Die Monatsversammlung der Vorgruppe findet Mittwuch, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr, Mauerstr. 7 statt, die der Sühgruppe diesmal schon Montag, den 4. Sept., Mauerstr. 7. Gäste sind willkommen.  
**Der Theater-Verein „Aurelia“,** gegründet 1893, führte geftern abend im Wintergarten vor vollbelegtem Saale zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmalfonds eine Theateraufführung auf. Geben wurde: „Der Wilder“, Drama in 5 Aufzügen von Friedrich Geßler. Geüpfelt wurde durchweg gut. Es feste denn auch an dem verdienten Applaus nicht. In den Pausen konzertierte die Gärlichke Musikkapelle. Am Schluf der Vorstellung dante Herr Kaufmann Roosen namens des Ausschusses zur Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmalts in Halle dem Verein und den Mitwirkenden für ihr Eintreten und dem Publikum für das Interesse. In den Ausschuf haben sich bereits mehrere Vereine gemandt, mit dem Angebot, auch ihrerseits durch Aufführungen verschiedener Art zu dem Gelingen des edlen Vorhabens beigetragen.

Hällischer Fußballpost.

**S. S. At. Britannia 11** spielt Sonntag gegen S. S. At. 96 I auf dem Sportplatz am Zoo, Anfang 1/4 Uhr. Britannia 11 trägt auf dem Britanniaplatz ein Verbandsspiel gegen Borussia aus, Anfang 1/4 Uhr. Britannia 11 spielt auf dem Borussiafeld gegen Borussia V, Anfang 5 Uhr.

Der hällische Fußballklub „Britannia“ feiert am Sonntag, den 2. September, im großen Saal des Clublokals „Wintergarten“ sein 8. S i f t i n g s f e s t, bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Anfang 8 Uhr.

Halleischer Marktbericht vom 2. September.

|                        |                |                     |                |
|------------------------|----------------|---------------------|----------------|
| Wie pro Mandel         | 1.10 - 1.30 M. | Grüne Wärsch-Wd.    | 0.35 - 0.40 M. |
| Butter pro Stück       | 0.75 - 0.80    | Salat pro Stk.      | 0.05 - 0.08    |
| Eiweiher pro Stück     | 2.00 - 2.75    | Rotkopf pro Stück   | 0.10 - 0.30    |
| Hühner pro Stück       | 1.00 - 3.00    | Weißkopf pro Stück  | 0.08 - 0.20    |
| Guten pro Stück        | 2.00 - 4.00    | Wirsingpro Stk.     | 0.06 - 0.10    |
| Spane pro Stück        | 6.00 - 7.00    | Blumenkohl pr. Stk. | 0.15 - 0.40    |
| Zauben, ju. v. Paar    | 1.00 - 1.40    | Rohrweiben pro Stk. | 0.12 - 0.18    |
| Kaputl pro Wärsch      | 0.15 - 0.30    | Kohlraben pro Stk.  | 0.06 - 0.10    |
| Biere pro Wärsch       | 0.15 - 0.25    | Wirsing pro Stk.    | 0.02 - 0.06    |
| Wärsch pro Wd.         | 0.12 - 0.25    | Madisen 2 Wd.       | 0.06 - 0.23    |
| Hühner pro Wd.         | 0.50 - 0.60    | Trübelein pro Wd.   | 0.12 - 0.17    |
| Kanarienvogel pro Stk. | 1.00 - 1.20    | Kartoffeln pro Stk. | 4.50 - 5.50 M. |
| Hechtprover pro Stk.   | 0.80 - 1.10    | Wirsing pro Stk.    | 0.06 - 0.07    |
| Gurken pro Echod       | 1.00 - 1.00    | Schmeineleisch Wd.  | 0.70 - 0.85    |
| Wd.                    | 0.40 - 0.75    | Sammelfleisch       | 0.70 - 0.85    |
| Senfurkeu p. Stk.      | 4.00 - 5.00    | Wirsing             | 0.05 - 0.06    |
| Wd.                    | 1.00 - 1.20    | Ratthfleisch        | 0.90 - 1.20    |
| Weißbieren p. Wd.      | 0.38 - 0.40    |                     |                |





